

Die Vorteile von 1737 als Nomenklatur-Anfang.

Von Dr. Otto Kuntze.

Hiermit gebe ich in dieser Zeitschrift*) folgende, auf's Neue geprüfte Liste von Gattungsnamen, deren Veränderung bei Aufgabe des 1735-Standpunktes unterbleibt, unter Voranstellung ihrer annähernden Artenzahlen.

15 *Aesculus* (*Paria* 1735) — 30 *Ageratum* (*Carelia* 1736) — 45 *Ajuga* (*Bulga* 1735) — 58 *Arctotis* (*Anemonospermus* 1736) — 1400 *Astragalus* (*Tragacantha* 1737) incl. 150 *Spiesia* = *Oxytropis* nach Briquet u. Burnat — 23 *Bulbine* (*Phalangium* 1736) — 21 *Carica* (*Papaya* 1735) — 8 *Carpesium* (*Conyzodes* 1736) — 1 *Cassandra* (*Hydragonum* 1736) — 132 *Clitoria* (*Ternatea* 1735) — 3 *Coix* (*Sphaerium* 1735) — 1 *Concallaria* § L.***) (*Majanthemum* 1736) — 230 *Cordia* (*Lithocardium* 1735) — 6 *Corrigiola* (non 1736) — 170 *Crepis* (*Hieraciodes* (1736), wenn separiert — 600 *Croton* (*Oxydetes* 1735) — 1 *Cuminum* (non 1735) — 180 *Cynanchum* (*Vincetoxicum* 1736) erweitert. — 1 *Dryas* (*Dryadaea* 1735) — 72 *Echinops* (*Sphaerocephalus* 1735) — 12 *Elatine* (*Potamopithys* 1735) — 400 *Erica* Ludw. 1737 (*Ericodes* Möhr. 1736)*** — 35 *Erythrina* (*Coraliodendron* 1735) — 8 *Feuilléea* (non 1735) — 5 *Galanthus* (*Chianthemum* 1736) — 2 *Galeopsis* (*Ladanum* 1735) — 180 *Geranium* § L. 1737; 1753 ex parte max. (*Geraniospermum* Sieg. 1736 = *Pelargonium*! Burm. 1738; event. einschliesslich: *Grünialis* § L. 1737, Ludw. 1737, Haller 1745 (*Geranium* Sieg., L'Hér.).†) — 90 *Gomphrena* (*Xeraea* 1735) — 80 *Helenium* (non 1735) — 1 *Illecebrum* (non 1736) — 400 *Inga* § L. 1737 (*Feuilléea* 1735) erweitert. — 90 *Inula* (*Helenium* 1735) — 1 *Lagocchia* (*Cuminum* 1735) — 100 *Lepidium* (*Nasturtium* 1735) — 12 *Linnaea* (*Obolaria* 1736) — 1 *Lunularia* (*Marsilia* 1735) — 23 *Melilotus* (*Sertula* 1735) — 4 *Melia* (*Azedarach* 1735) — 13 *Michelia* (non 1735) — 156 *Nepeta* (incl. *Glechoma* 1735) — 1 *Obolaria* (non 1736) — 8 *Ornithopus* (*Ornithopodium* 1735) — 2 *Patagonula* (*Patagonica* 1735) — 220 *Oxalis* (*Acetosella* 1736) — 27 *Phlox* (*Armeria* 1735) — 540 *Phyllanthus* (*Diasperus* 1735) erweitert. — 10 *Pistacia* (*Lentiscus* 1735) — 110 *Psidium* (*Guajira* 1736), wenn separiert. — 105 *Psoralea* (*Lotodes* 1736) — 120 *Rhus* (*Toxicodendron* 1735) — 15 *Sesamum* (*Volkameria* 1735) — 54 *Sisyrinchium* (*Bermudiana* 1735) — 80 *Stapelia* (*Stissera* 1735) — 115 *Thesium* (*Linosyris* 1736) — 48 *Tropaeolum* (*Trophaeum* 1735) — 75 *Trigonella* (*Telis* 1735) — 44 *Trichosanthes* (*Anguinalis* 1735) — 1 *Zea* (*Thalysia* 1735).

6285 Arten in 58 Gattungen mit altgewohnten Namen bleiben also gelten. Dagegen würden 329 Arten in 9 Gattungen vom früheren Standpunkte neu zu benennen sein, also 5956 Arten in 49 Gattungen sind erspart, d. h. sind weniger umzubenennen, wenn abweichend vom Pariser Codex mit 1737 anstatt mit 1735 angefangen wird. Dies ist aber auch die einzige nützliche Abweichung vom Pariser Codex.

Ausserdem gewährt der 1737-Standpunkt den grossen Vorteil, dass Linné's Genera plantarum 1737 ausser den wissenschaftlichen Diagnosen für die Gattungen (die 1753 ohne Diagnosen sind!) auch noch Definitionen für benannte Subgenera oder Genera discretionaria in Observationen enthalten, wodurch eine glatte Trennung in später abgezweigte Genera möglich ist. Linné schreibt z. B.: *Hyacinthus*, genus hocce naturale in plura non naturalia distribuerunt: α) *Hyacinthus* quum tubus corollae sit tubulatus oblongus; β) *Muscari* quum tubus corollae sit fere globosus. Ebenso ist bei *Conrallaria* von α) diagnostisch unterschieden β) *Polygonatum*, γ) *Unifolium*. Letzteres gilt jetzt meist für *Majanthemum*. Im Jahre 1737 ist *Myagrum* § L.: *Rapistrum* § L., obwohl unter *Myagrum* vereinigt, klar; im Jahre 1753, wo diese Sektionen (§ = Subgenera = Genera discretionaria) fehlen, muss man ex parte majore entscheiden; dadurch wird die Sache unklar und konfus. Ebenso z. B. bei *Calendula* und § *Dimorphothea*,

*) Aus dem in Berlin erscheinenden Gärtnerischen Zentralblatt 1899 Nr. 2, dessen Herausgeber A. Voss, der Verfasser vom Vilmarin's Blumengärtnerci (3. Auflage 1896, 2 Bände), den 1737-Standpunkt jetzt angenommen und diesen Artikel veranlasst hat. — Da in Botanikerkreisen das Gärtnerische Zentralblatt kaum zu finden sein wird, sei obiger Beitrag hier wiedergegeben, zumal er auch ein neues Motiv für den 1737-Anfang und am Schluss einen neuen internationalen Vorschlag enthält.

**) § bedeutet „Gruppe“ (Sektion, Subgenus oder discretionäre Gattung; § L. also 1737 als Gruppe bei Linné).

***) *Erica* L. 1737 ist zumteil *Calluna* Salisb. 1802 = *Ericodes* Ludw. 1737 (non Möhr., zumteil *Erica* Ludw. — Linné's Angabe „*Semina numerosa*“ passt nur auf *Erica* Ludw., weil *Ericodes vulgare* O.K. (*Calluna vulgaris*) höchstens 8 Samen hat.

†) Linné unterschied 1737 (in Genera plant.: 204) unter *Geranium* in einer Bemerkung: *Geranium* „Riv.“, corolla irregulari. *Grünialis* „Riv.“, corolla aequali et filamentis vix manifeste coalitis. — Haller in Flora jenensis 1745 führt unter *Grünialis* nur Arten auf, die wir jetzt *Geranium* nennen. Ausserdem sind auch schon fast alle *Pelargonium*-Arten als *Geranium* benannt, und *Geranium* ist für *Pelargonium* bei verschiedenen Nationen noch heute populär. Es ist aber nicht nötig, die *Grünialis*-Arten neu zu benennen, weil beide Gattungen besser wieder zu vereinigen sind, da alle angeblichen Unterschiede von Art zu Art schwanken, also nicht durchgreifend sind.

bei *Helianthemum* und *Cistus*, etc. — Folgende Namen lassen sich derart sicher schon aus den §§ von 1737 festlegen für später erneuerte Gattungen: *Acacia*, *Alhagi*, *Arnicia****, *Arisarum*, *Bernhardia*, *Bulbocodium*, *Cakile*, *Camara*, *Cannabina**, *Capnodes*, *Capnorchis**, *Castanea***, *Ceratodes*, *Cereus**, *Colocynthis**, *Damasonium*, *Dimorphothecca*, *Draunculus*, *Echinophora*, *Elephas*, *Foeniculum***, *Helianthemum*, *Helleborodes**, *Hypocistis*, *Jonthlaspi*, *Lantana* § (= *Optia*), *Lasianthus****, *Leuconymphaea** (= *Nymphaea* auct. recent.!), *Nymphaea* (= *Nuphar*!), *Liliastrum*, *Limonium*, *Majorana*, *Malcariscus*, *Meibomia**, *Melilotus*, *Melocactus*, *Muscari*, *Nelumbo*, *Myagrum*, *Onobrychis*, *Opuntia*, *Paliurus*, *Polygonatum*, *Raphanistrum*, *Rapistrum*, *Rhagadiolus*, *Securidaca* (*Securigera* DC.), *Static*, *Symphoricarpus*, *Thymbra**, *Triosteospermum*, *Trollius*, *Tulipifera*, *Unifolium*, *Zacintha****. — (Es bedeutet ein * eine Hervorhebung dieser Namen im Register von Linné's *Genera Plantarum*; ** bedeutet, dass Linné diese § von 1737 im Jahre 1735 als Gattung hingestellt hatte; *** bedeutet, dass beides der Fall war.)

Aus diesen discretionären Genera, die Linné und andere Autoren bald als Gattungen, bald als Sektionen betrachteten, ist die systematische Entscheidung leicht; es kommen nur zwei Zweifelsfälle vor: der eine, seltene Fall ist der, dass dieselbe Gruppe (α) zwei Namen erhielt, z. B. *Sida* und *Matrinda*. Dann gilt der Gattungsname, der zuerst einen Speziesnamen erhielt. Der andere Fall ist der, dass 3—4 Namen für dieselbe jetzt vereinigte Gruppe vorkommen, dann gilt die Entscheidung dessen, der zuerst diese Gruppe richtig vereinigte; z. B. *Lonicera* 1737 besteht aus 4 Genera und ist also konfus: Haller hat nun nach Ausschluss der fremden Genera zuerst *Caprifolium*, *Periclymenum*, *Chamaecerasus*, *Xylosteum* unter *Caprifolium* vereinigt. *Lobelia* Pl. ist als § richtig definiert, also auszuscheiden; der Rest ist dann zuerst *Rapuntium* genannt worden, unter welchem Namen auch der Monograph Presl schon die meisten Arten benannte. Manche Gattungen müssten andere Namen erhalten, wenn man sie nicht aus §-Namen von 1737 festlegen könnte, z. B. *Helianthemum*. Der Name *Cactus* kann nach Ausschluss der §§ von 1737 bestehen bleiben, weil er für den Rest bloss übrig bleibt.

Gegenüber diesen grossen Vorteilen und Ersparnissen vom 1737-Standpunkt wären laut meinen Nachweisen in *Revisio generum IIII*, Kapitel 27 und 28, vom 1753-Standpunkt zu ändern die Namen von 7100 Arten und von 129 Gattungen, wovon erst 29 Gattungen mit 152 Arten anders benannt waren. Und dabei wären anstatt reformierter Nomenklatur vom früheren Standpunkte für 46 Gattungen mit 3621 Arten ganz ungebräuchliche Namen sogar noch neu einzuführen; aber damit wäre die Anzahl dieser Umtaufungen wegen noch nie versuchter Durchführung des 1753-Standpunktes noch gar nicht abgeschlossen! Dieser 1753-Standpunkt ist also nicht bloss kolossal schädlich, sondern auch unwissenschaftlich, weil er der Genera-Diagnosen und der meisten benannten Sektionen entbehrt. Nur der 1737-Standpunkt ist für Genera praktisch, wissenschaftlich und ökonomisch. Vielleicht findet eine allgemeine Verständigung dahin statt, dass man den 1737-Standpunkt für Genera, 1753 für Spezies unter künftigen Ausschluss aller Zwischenwerke, d. h. aller Publikationen zwischen Linné's *Genera plantarum* 1737 und *Species plantarum* 1753, allgemein annimmt.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Rick, Josef P., Zur Pilzkunde Vorarlbergs. I—III. (Oesterr. bot. Zeitschr. 1898 Nr. 1, 2, 4, 9, 10.)

Der Verfasser, welcher als naturhistorischer Professor am Gymnasium der „Stella matutina“ in Feldkirch wirkt, veröffentlicht den ersten Beitrag zur floristischen Mycologie Vorarlbergs. Bezüglich der Pilze existiert bisher über das obige Gebiet noch keine Litteratur. Bis zur Grenze Vorarlbergs kam man sowohl von Tirol aus (Britzelmeier sammelte nach Rehm auf dem Peischlkopf am Arlberg), als auch von der Schweiz her (Funde von Chur u. anderen Orten). — Beim Sammeln wurde der Verfasser von seinen Mitbrüdern P. Klene und Zurhausen unterstützt. Die Ascomyceten revidierte Dr. Rehm, einen Teil der Basidiomyceten Abbé Bresadola.

Von neuen Arten werden beschrieben:

Corticium Rickii Bresadola (effusum, subrotundum vel polygonale, saepe confluent, membranaceomolle, margine primitus subfimbriato, dein similari et sublibero, ex albo cremeum, exsiccan. candicans, hymenium in vegeto subundulatum, in sicco laeve et rimosum; sporae hyalinae, globosae, $7\frac{1}{2}$ — 9 = $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$ μ crasse apiculatae; basidia clavata, 30 — 35 = 9 — 10 μ ; hyphae par-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [5_1899](#)

Autor(en)/Author(s): Kuntze Carl Ernst Otto

Artikel/Article: [Die Vorteile von 1737 als Nomenklatur-Anfang. 67-68](#)